

tigte, und eine Zeitlang ist sie auch Vorstandsmitglied des Deutschen Kunsthistorischen Instituts in Florenz gewesen.

In Gertrud Bing vereinigten sich auf seltene Weise ein scharfer Intellekt und eine große menschliche Warmherzigkeit. Das machte sie in so hohem Maße geeignet, anderen Fachgenossen, namentlich auch denen der jüngeren Generation, mit Rat und Hilfe beizustehen. In einem Nachruf der „Times“ (vom 6. Juli 1964) finden sich die schönen Worte: „Kollegen auf den verschiedensten Feldern der Wissenschaft wandten sich an sie um Unterstützung für ihre Arbeiten; sie las ihre Bücher und Aufsätze in den Korrekturbogen, beriet und übte Kritik, immer mit dem Blick aufs Wesentliche und mit genialer Einfühlungskraft. Ihre zuverlässige Genauigkeit, ihre stilistische Begabung und ihre Geduld machten sie zu einem idealen Herausgeber und es gibt wenige Veröffentlichungen des Warburg Institute und seiner Freunde, die ihrer Mithilfe nicht wesentlich verpflichtet waren.“ Als selbstlose inspirierende Anima erst ihres Meisters, dann vieler jüngerer Weggenossen, wird sie ihren ehrenvollen Platz in der Geschichte unserer Zunft behalten. Es liegt wie ein freundlich verklärender Abendglanz auf ihrem vollendeten Leben, daß die unter ihrem Emigrantenschicksal bitter Leidende nach Beendigung des Krieges, erst schweren Herzens, dann mit Güte und Verständnis, zu ihren alten deutschen Freunden zurückgefunden hat.

Carl Georg Heise.

AUSSTELLUNGSKALENDER

AACHEN Museumsverein. 13. 9. – 29. 11. 1964: Barockes Silber aus rheinischen Sammlungen.

BERLIN Galerie Nierendorf. Bis 14. 10. 1964: Im Rahmen der Otto-Mueller-Ausstellung Bronze-Plastiken von Gerhard Marcks.

BERN Galerie Auriga. Bis 26. 9. 1964: Arbeiten von Annemarie Schwyter.

BONN Rheinisches Landesmuseum. Bis 4. 10. 1964: Glas, Form und Farbe. – Die alten Gläser und Glasgemälde der Sammlung Bremen in Krefeld.

BREMEN Kunsthalle. Bis 11. 10. 1964: Plastik und Handzeichnungen von Gerhard Marcks. – September/Oktober 1964: Meisterzeichnungen aus eigenem Besitz. – Kupferstichkabinett. Bis 20. 9. 1964: Farbige Radierungen von Ferdinand Springer.

DARMSTADT Hessisches Landesmuseum. Bis 15. 11. 1964: Zeichnungen alter und neuer Meister aus dem Landesmuseum.

DRESDEN Staatl. Kunstsammlungen, Kupferstichkabinett. Bis 17. 10. 1964: Deutsche Zeichner erleben Italien.

DÜREN Leopold-Hoesch-Museum. 29. 9. – 1. 11. 1964: Skulpturen in Stein und Holz von Ulrich Rückriem.

DUSSELDORF Galerie Alex Vömel. Bis 15. 10. 1964: Der Bildhauer Heinrich Kirchner.

DUISBURG Wilhelm-Lehmbruck-Museum. Bis 18. 10. 1964: Gemälde, Aquarelle, Collagen, Zeichnungen, Druckgraphik von Johannes Molzahn.

FRANKFURT/M. Frankfurter Kunst-kabinett Hanna Bekker vom Rath. Bis 19. 9. 1964: Arbeiten von Paul Klose.

FRIEDRICHSHAFEN Städt. Verkehrsamt. Bis 20. 9. 1964: Farbige Druckgraphik in Südwestdeutschland.

GÖRLITZ Städt. Kunstsammlungen. Bis 27. 9. 1964: Plastiken von Jürgen von Woyski.

GOSLAR Museum. 11. 9. – 18. 10. 1964: Herbstausstellung des Bundes bildender Künstler Nordwestdeutschlands, Gruppe Hart – Realität und Abstraktion.

HAMBURG Kunstverein. Bis 13. 9. 1964: Mattia Moreni.

HAMELN Kunstkreis. Bis 27. 9. 1964: Malelei und Zeichnung von Heinz Trökes.

HANNOVER Kunstverein. Bis 20. 9. 1964: 52. Herbstausstellung niedersächsischer Künstler.

KASSEL Alte Galerie, Museum Fridericianum, Orangerie. Bis 5. 10. 1964: documenta III.

KÖLN Schnütgen-Museum. Bis 18. 10. 1964: Die Sammlungen des Barons von Hüpsch. Ein Kölner Kunstkabinett um 1800.

Kunstverein. Bis 30. 9. 1964: Gemälde und Gouachen von Jean de Botton.

Galerie Zwirner. Bis Ende September 1964: Mobile, Skulpturen von Jean Tinguely.

Galerie Boisserée. Bis 30. 9. 1964: Plastiken von Doris Rucker.

Verkehrsamt der Stadt Köln. September 1964: Im Spiegel der Plakate; Spanien im Plakat.

KONSTANZ Kunstverein. Bis 11. 10. 1964: Sammlung Kisters.

LINDAU Städt. Kunstsammlungen, Haus zum Cavazzen. Bis 25. 10. 1964; aus dem graphischen Werk von Oskar Kokoschka. - Rungesaal im Alten Rathaus. Bis 27. 9. 1964; Jahreschau. Veranstaltet von der Künstlergilde Ulm.

LUBECK Museen für Kunst u. Kulturgeschichte. Bis 18. 10. 1964; Ikonen.

MARBURG Universitätsmuseum für Kunst u. Kulturgeschichte. Bis 4. 10. 1964; Josef Hegenbarth. Gedächtnisausstellung zum 80. Geburtstag.

MIDDELHEIM Openluchtmuseum. Bis 18. 10. 1964; Deense Beeldhouwkunst.

MÜNCHEN Galerie Friedrich & Dahle. Bis 15. 9. 1964; Britische Malerei der Gegenwart.

Galerie Leonhart. Bis 30. 9. 1964; Sommerausstellung.

Galerie Schöninger. Bis 30. 9. 1964; Aquarelle und Radierungen von J. J. Rigal. - „Münchner Ansichten“. Kolorierte Lithographien von Gustav W. Kraus (1804-1852).

Galerie Stangl. Bis 10. 10. 1964; Bewegliche Plastiken von Günter Haese.

Die Neue Sammlung. 21. 9.-1. 11. 1964; Das keramische Werk von Jan Bontjes van Beek. - Picasso-Plakate.

Städt. Galerie im Lenbachhaus. Bis 20. 9. 1964; Gemälde und Zeichnungen von Alexej Jawlensky.

Handwerkskammer. Bis 2. 10. 1964; Form, Technik, Ausbildung. Werkformausstellung.

MÜNSTER Westf. Kunstverein. Bis 27. 9. 1964; Arbeiten von Bernhard Hoetger.

OFFENBACH Klingspor-Museum. Ab 15. 9. 1964; „Illustration.“ Meisterwerke der neuen Buchillustration.

ROSTOCK Museum. Bis Ende September 1964; Malerei und Grafik von Heinz Dubois.

SALZBURG Galerie Welz. Bis 13. 9. 1964; Handzeichnungen von Gustav Klimt.

SCHLESWIG Schleswig-Holsteinisches Landesmuseum, Schloß Gottorf. Bis 27. 9. 1964; Zeichnungen von Paul Holz und Erich Mansen.

STUTTGART Staatsgalerie. Bis 15. 11. 1964; Der barocke Himmel - Handzeichnungen zu Wand-, Decken- und Altargemälden des 17. und 18. Jahrhunderts.

Württ. Kunstverein. Bis 18. 10. 1964; Englische Kunst der Gegenwart - Malerei.

Kunsthau Fischinger. Bis 1. 10. 1964; Ölilder und Zeichnungen von Helmut Baumann.

Galerie am Berg. Bis 3. 10. 1964; Elemente - 2. Ausstellung der Mitarbeiter der Stuttgarter Jugendhäuser.

Gedok. Bis 20. 10. 1964; Malerei und Grafik von Werner v. Houwald.

Kunsthöfle Bad Cannstatt. Bis 2. 10. 1964; Ölilder und Aquarelle von Julie Strathmeyer-Wertz und Karl Dehoust.

Galerie Maercklin. 15. 9. - Ende Oktober 1964; Jahresausstellung des Württ. Künstlerbundes. Graphik.

Galerie Müller. Bis Mitte Oktober 1964; Arbeiten von Leon Polk Smith.

Kunsthau Schaller. Bis 30. 9. 1964; Ölilder von A. Fleischer.

Ausstellungsring des Instituts für Auslandsbeziehungen; September 1964; Grafik von Rupert Mossey.

TUBINGEN Technisches Rathaus. 11. 9.-4. 10. 1964; Arbeiten von Ruth Schwarz-Ehinger.

ULM Kunstverein. 13. 9.-18. 10. 1964; Malerei von Christian Rohlf.

VENEDIG Ca' Giustinian. Bis 28. 9. 1964; Bilder von Felix Walner.

ZURICH Kunsthaus. Bis 11. 10. 1964; Gold aus Peru.

BERICHTIGUNG

Innerhalb der Hochschulnachrichten im Augustheft der Kunstchronik sind bei den Angaben zu den an der Universität Bonn (bei Prof. v. Einem) neu begonnenen Dissertationen einige Fehler entstanden. Es muß lauten: Wolfgang Hartmann; Dante-Illustrationen im 19. Jahrhundert. - Heribert Meurer (geändert); Das Klever Chorgestühl und sein Meister. - Steffi Röttgen; Anton Raphael Mengs in Dresden und Rom. Seine Entwicklung zum „Parnaß“.

REDAKTIONELLE ANMERKUNGEN

Die Redaktion bittet um rechtzeitige Mitteilung von Ausstellungsterminen sowie um die Einsendung von Katalogen und Museumsberichten für die regelmäßig erscheinende Bibliographie. Bei unverlangt eingehenden Rezensionsexemplaren wird keine Gewähr für Rücksendung oder Besprechung übernommen. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit genauer Quellenangabe gestattet.

Redaktionsausschuß: Dr. Peter Halm, München; Prof. Dr. Ludwig H. Heydenreich, München; Prof. Dr. Franz Lotz, Rom. - Verantwortlicher Redakteur: Dr. Florentine Mutherich, Zentralinstitut für Kunstgeschichte, München, Meiserstraße 10.

Verlag Hans Carl, Nürnberg. - Erscheinungsweise: monatlich. - Bezugspreis: Vierteljährlich DM 5.25. Preis der Einzelnummer DM 2.-, jeweils zuzüglich Porto oder Zustellgebühr. - Anzeigenpreis: Preise für Seitenteile auf Anfrage. - Anschrift der Expedition und der Anzeigenleitung: Verlag Hans Carl, 8500 Nürnberg 2, Abhofack. Fernruf Nürnberg 20 38 31. - Bankkonto: Deutsche Bank AG., Filiale Nürnberg; Postscheckkonto: Nürnberg Nr. 41 00 (Verlag Hans Carl). - Druck: Albert Hofmann, Nürnberg, Kilianstraße 108/110.